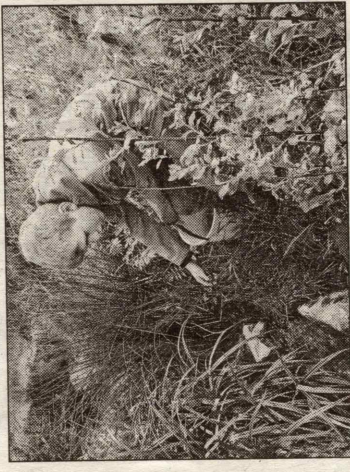


1. Mai 2017

Rund 6 000 kleine Bachforellen ausgesetzt

Anglerverein Backnang: Fische scheinen sich in der Murr und in Nebenbächen wohlfühlen

BACKNANG (pm). Wie bereits in den vergangenen Jahren, kamen 6 000 kleine Bachforellen in Backnang an, um dort ihr neues Kinderzimmer, die Murr und deren Nebenbäche, zu beziehen. Die Winzlinge hatten bei ihrer Ankunft eine Länge von zwei Zentimetern, ein Gewicht von 0,5 Gramm und stammen von der Fischzucht Lothar Keidel aus der Rhön. Zunächst mussten die Fischlein allerdings erst noch mit einer Digitalwaage abgewogen und in einen speziellen Kunststoffack mit sauerstoffangereichertem Quellwasser verpackt werden, bevor sie in das neue kühle Nass der Nebenbäche der Murr entlassen werden



Die Bachforellen wurden in die Nebenbäche der Murr entlassen. Foto: privat

konnten. Der Anglerverein hat dieses Jahr die Besatzmaßnahmen auf 6 000 Fischlein aufgestockt, weil die vergangenen Maßnahmen erste kleinere Erfolge zeigen und in der Murr die Anzahl bei den jüngeren Altersklassen im Vergleich zu den Jahren vor Projektbeginn zugenommen haben. Die Bachforellen scheinen sich in der Murr wohlfühlen. Dieses Jahr haben die Jüngsten im Verein, unter Anleitung von älteren Vereinsmitgliedern, das Einbringen der kleinen Bachforellen tatkräftig unterstützt.

Die Gewässergüte der Murr und ihrer Nebenbäche bieten gute Voraussetzungen für die Bachforelle. Allerdings durch

Wehre und Hochwasserschutzmaßnahmen, wie Begradigungen und seitliche Steinschüttungen, ist es mit der Natürlichkeit der Murr in einigen Teilen nicht mehr weit her. Zudem gibt es in der Murr im Bereich Backnang kaum noch Laichmöglichkeiten für die Bachforelle.

Die Bachforellen wurden in Gruppen in die Nebenbäche der Murr entlassen, weil diese für das Aufwachsen die besten Voraussetzungen bieten. Hier finden sie ausreichend Nahrung und Deckung sowie Versteckmöglichkeiten vor ihren Fressfeinden. Bereits nach kurzer Akklimatisierung war der ausgeprägte Fluchtreflex bei allen Fischen zu erkennen.